

HEUTE

Dienstag
29.
September
2009
 40. Woche

Sonnenaufgang
7.25 Uhr
 Sonnenuntergang
19.09 Uhr
 Mondaufgang
17.20 Uhr
 Monduntergang
1.50 Uhr
 272. Tag des Jahres
 93 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 18.10. 26.10. 04.11. 11.11.

GUTEN MORGEN

Stutenbiss

Manche Frauen verstehen sich einfach nicht, sondern liegen sich wegen Nichtigkeiten permanent in den Haaren. Dieses Phänomen, im Volksmund auch Stutenbissigkeit genannt, kann für Außenstehende amüsant zu beobachten sein, für Beteiligte ist es eine an den Nerven zehrende Angelegenheit. Richtig schwierig wird es in der Kombination Mitarbeiterin-Vorgesetzte. Kimsi zum Beispiel jobbt neben ihrem Studium in einem Supermarkt und hat aus unerfindlichen Gründen bei ihrer Chefin einen schweren Stand. Neulich jedoch überraschte diese Kimsi mit einer ungewöhnlich vertraulichen Frage: »Ich habe Griechisch zu Mittag gegessen; rieche ich arg nach Knoblauch?« Pflichtschuldig schnupperte Kimsi ein wenig in der Luft herum, entschloss sich dann zu einer kleinen Gemeinheit als Revanche für diverse Schikanen und erwiderte mit vielsagender Betonung: »Nee, Knoblauch ist das nicht...« Wie recht hatte der Schweizer Aphoristiker »Billy«, als er formulierte: »Wahrheiten kratzen und beißen – unter Tieren wäre das überhaupt kein Problem.« Kendra Taktak

Haushaltssperre wird diskutiert

Enger (EA). Im Rat der Stadt Enger steht am Montag, 5. Oktober, die Haushaltssperre auf der Tagesordnung. Die Sitzung beginnt um 17.30 Uhr im Rathaus und ist öffentlich.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Helene Kleine, Neue Straße, 87 Jahre;
 Anni Dessin, Arndtstraße, 86 Jahre;
 Gertrud Beckmann, Sundernstraße, 80 Jahre.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass sich in einem Kiesbeet an der Mühlenstraße ein Hund erleichtert hat. Für die Anwohner ist das eine Zumutung. Schade, dass mancher Tierfreund wenig Rücksicht auf seine Mitmenschen nimmt, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service
 Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme
 Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Enger
 Mathildenstraße 16, 32130 Enger
 Julia Lüttmann 0 52 24 / 98 61 14
 Sabrina Beck 0 52 24 / 98 61 15
 Gerhard Hülsegg 0 52 24 / 98 61 13
 Fax: 0 52 21 / 59 08 49
 engert@westfalen-blatt.de

Lokalsport
 Brüderstr. 30, 32052 Herford
 Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21
 Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
 Fax 0 52 21 / 59 08 49
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

Galerie zeigt nackte Tatsachen

Aktausstellung heimischer Fotografen im Gerbereimuseum eröffnet

Von Nadine Grunewald

Enger (EA). Mit einer Ausstellung der etwas anderen Art lockt das Gerbereimuseum seine Besucher. Unter dem Titel »Haut« werden etwa drei Monate lang zahlreiche Aktfotografien gezeigt. Eigens zur Eröffnung demonstriert ein Hamelner Bodypaintingkünstler sein Können am lebendigen Objekt.

Die Bilder – unterschiedlich, pikant, interessant, in bekannter Aktfotomanier oder mit buntem Bodypainting – schicken den Betrachter auf eine gedankliche Reise. »Als Besucher stellt man sich die Frage, was die Fotografen gesehen, und was sie inszeniert haben«, beschreibt Michael Hellwig in seiner Einführungsrede zur Eröffnung der Ausstellung.

Doch nicht nur die Ausstellung, die als erste Fotoausstellung im Gerbereimuseum bereits an sich etwas Besonderes ist, auch die Fotografen sind besonders: »Ich freue mich sehr über die Nähe zur Umgebung, die die drei Fotografen aus Enger und Spenge haben«, erklärt der Künstler und Galerieleiter Michael Freiburger.

Mit dem Bodypainting werden die Besucher in ein Neuland der Kunst geschickt. »Das ist kein Anstrich, sondern ein künstliches Medium«, betont Freiburger, dass diese Art der Kunst eine eigene Betrachtungsweise verdient.

Und auch der zweite Vorsitzende des Gerbereimuseums, Fritz Gößling, der die Ausstellung eröffnet hat, zeigt sich beeindruckt. »Das ist wirklich etwas sehr Besonderes, keinesfalls nur einfache Fotografie. Man muss sich mit dem Objekt befassen.«

Als besondere Attraktion konnten die Premierenbesucher am Sonntag Zeugen eines Live-Bodypaintings werden. Der Hamelner Künstler Jörg Düsterwald verzierte die Haut seines Modells Ines Helmkamp mit leuchtend bunten Mustern und Motiven.

Ihre Pforten öffnet die Ausstellung im Gerbereimuseum an jedem Samstag von 15 Uhr bis 18 Uhr



Jörg Düsterwald (vorne) beendet das Bodypainting an Ines Helmkamp (von links), Gerhard Knollmann und Gerhard Rolf. Die Fotografen Evelyn Götz (hinten) warten darauf, dass sie das Modell ablichten können.

sowie sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Noch bis zum 15. November haben Interessierte die Möglich-

keit, die zumeist farbenfrohen Aktfotografien der drei heimischen Fotografen in den Räum-

lichkeiten der Galerie des Engeraner Gerbereimuseums zu betrachten.

Motorradfahrer schwer verletzt

Enger (EA). Schwer verletzt worden ist ein 43-jähriger Motorradfahrer aus Enger bei einem Unfall am Sonntag Abend. Nach Angaben der Polizei übersah ihn ein Opel-Fahrer, als er in den Kreisverkehr an der Bündler Straße/Minden-Weseler-Weg fuhr. An der folgenden Einmündung fuhr plötzlich der 69-jährige Opel-Fahrer aus Werther in den Kreisverkehr hinein. Der Motorradfahrer machte eine Vollbremsung. Dadurch konnte er zwar den Zusammenprall mit dem Opel verhindern, kam jedoch zu Fall. Dabei verletzte er sich derart, dass im Herforder Klinikum stationär behandelt werden musste. Die Polizei beziffert den Sachschaden beträgt auf etwa 1000 Euro.

In Schlangenlinien durch Enger

Enger (EA). In Schlangenlinien ist ein Autofahrer (29) aus Enger am Sonntag Morgen unterwegs gewesen. Beobachtet hatte ihn eine 24-jährige Autofahrerin aus Enger. Als sie die Polizei alarmieren wollte, verlor der 29-Jährige die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr in den angrenzenden Graben. Nach Angaben der Polizei fuhr der Engeraner noch etwa 100 Meter weiter, bis er wieder auf der Straße landete. Erst in Enger konnte die herbeigerufene Polizei den Unfallflüchtigen stellen. Da er erheblich unter Alkoholeinfluss stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Für Iphigenie sind noch Karten da

Enger (EA). Der Frauentreff Enger besucht am Dienstag, 6. Oktober, um 20 Uhr die Aufführung von Goethes Stück »Iphigenie auf Tauris« im Herforder Stadttheater. Das Tourneetheater Thespiskarren zeigt das Schauspiel in einer Bearbeitung, zu der um 19.30 Uhr eine Einführung angeboten wird. Unter der Telefonnummer 05224/2784 sind durch Marie-Luise Sievert noch günstige Karten zu bekommen, auch für Gäste.

Oktoberfest bringt neuen Schwung ins Vereinsleben

Nordengerländer Schützen feiern im bayerischen Stil

Besenkamp (gru). Wie in Bayern heißt es jetzt auch bei den Mitgliedern des Schützenvereins Nordengerland »O'zapft is«. Mit dem traditionsreichen Satz hat die Vorsitzende Marlies Tengler das Oktoberfest des Vereins eröffnet.

Frauen im Dirndl und Männer in Lederhosen sowie Schweinshaxe und Sauerkraut bestimmten im Vereinsheim das Bild des Abends: »Wir wollen das Vereinsleben attraktiver machen und unsere traditionsreichen Feste umgestalten«, begründet Ralf Mannfraß die Ver-

änderung, die das Oktoberfest nach 20 Jahren Schützennachfeiern darstellt. Zum zweiten Mal findet das Fest nun statt, wird wie im vergangenen Jahr sehr gut angenommen. Mehr als hundert Gäste – Vereinsmitglieder, Mitglieder von befreundeten Nachbarvereinen und auch Nicht-Mitglieder – schwangen das Tanzbein. DJ Armin sorgte für die musikalische Unterhaltung. Mit dem Oktoberfest bedanken sich die Nordengerländer Schützen zudem bei denjenigen, die sie auf ihrem Schützenfest tatkräftig unterstützt haben. Und auch wenn der Verein auf die langjährige Schützennachfeier am Ende der Schüt-

zenfeste verzichtet, eine Tradition möchten und werden die Schießsportler nicht entbehren: »Normalerweise hängen wir das Bild unseres ehemaligen Königs auf der Schützennachfeier in der Ahnengalerie auf«, erläutert Mannfraß und verspricht, dass das jetzt bei der Jahresabschlussfeier im Dezember nachgeholt wird. In den kommenden Jahren soll das Oktoberfest wieder stattfinden und so ein bisschen bayerisches Flair nach Besenkamp bringen. In den nächsten Wochen beginnen für die Schützen des SV Nordengerland nach den bereits ausgeschossenen Stadtmeisterschaften nun die vereinsinternen Schießen.



Stefanie Kruse (Leiterin des Ronald McDonald Hauses, Zweite von links) freut sich über eine Spende in Höhe von 800 Euro, die Silke Timm, Stefanie Kruse, Anja Creutziger, Marlis Brockmann-Lachmuth und Heike Haase (von links) vom Organisationsteam des Oldinghauser »Zwergenbasar« übergeben.

Engeraner fördern das Ronald McDonald-Haus

Mit »Zwergenbasar« 800 Euro eingenommen

Enger/Bad Oeynhausen (EA). 800 Euro hat das Organisationsteam des Secondhand-Marktes »Zwergenbasar« für das Ronald McDonald-Haus gesammelt. Jetzt wurde die Spende an Leiterin Stefanie Kruse übergeben. Zweimal im Jahr öffnet im Gemeindehaus Oldinghausen/Pödinghausen der »Zwergenbasar« seine Pforten. Dort werden gebrauchte Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher und Zubehör angeboten. Ein Teil des Erlöses wird stets gespendet.

Das Ronald McDonald-Haus, das in der Nähe der Kinderklinik in Bad Oeynhausen liegt, bietet Familienangehörigen schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit. Mit Hingabe und Liebe küm-

mert sich hier eine Gruppe von hauptsächlich ehrenamtlichen Menschen um betroffenen Familien. Die Einrichtung finanziert sich aus Spenden aus der Region und ist somit in der Lage, jedes Jahr 250 Familien zu helfen.

Auch mit dem nächsten Secondhand-Markt soll wieder Kindern geholfen werden. Er findet am Samstag, 24. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr statt. Wer bei diesem 14. Basar auch Kindersachen verkaufen möchte, kann sich vom 2. bis 4. Oktober unter den Telefonnummern 0 52 25-60 15 02, 0 52 24-97 70 10, oder im Internet anmelden:

@ www.zwergenbasar-enger.de



Jörn Herzog, Angela Pelinari, Thomas Arensmann, das Kaiserpaar Irmaud und Heinrich Frosch, Heike Meyer zu Westerhausen, Hans Hesse und Stephanie de Oliveira Correia (von links) genießen die Atmosphäre beim zünftigen Oktoberfest des Schützenvereins Nordengerland. Foto: Nadine Grunewald